

Diese Wahl war eindeutig

Matthias Lanius wird in der Lopautalhalle Amelinghausen als Nachfolger von Kreisbrandmeister Torsten Hensel gekürt

VON UTE LÜHR

Amelinghausen. „Das ist ein großartiges Ergebnis“, sagt Kreisbrandmeister Torsten Hensel. Und der muss es wissen. Exakt 92 der stimmberechtigten 96 anwesenden Kameradinnen und Kameraden hatten während der Jahreshauptversammlung der Kreisfeuerwehren am Sonnabend in der Lopautalhalle Matthias Lanius zu seinem Nachfolger gewählt. Sollte der Kreistag zustimmen, wird der Hohnstorf ab September die Geschäfte an der Spitze der Brandschützer übernehmen. Eine lange Ära geht dann zu Ende.

Insgesamt 18 Jahre hat Torsten Hensel das verantwortungsvolle Amt bekleidet – Zeit, die Aufgaben in jüngere Hände zu legen, wie er meint, denn das bringe neue Ideen und frischen Wind. Einen Anspruch, mit dem er damals selbst angetreten war und dem er in vielen Teilen auch gerecht wurde: Besonders die Kinder- und Jugendarbeit hat dem Kirchgellerser immer besonders am Herzen gelegen, ihn inspiriert, sich für die Gründung der damals noch so genannten

Florian-Gruppen stark zu machen. Mit neun dieser kleinen Einheiten war der Landkreis 2006 gestartet – heute sind es 47. Welchen Stellenwert die Arbeit im Nachwuchsbereich als Unterbau für die Aktiven hat, betonte der Kreisbrandmeister jetzt während seines Jahresrückblicks: Insgesamt 78 junge Feuerwehrkameradinnen und -kameraden konnten 2022 in die Einsatzabteilungen übernommen werden, 65 Jugendfeuerwehren mit insgesamt 916 Mitgliedern sind derzeit registriert – darunter auch der Nachwuchs aus Heiligenthal, der dank einiger Neuzugänge seinen Dienst wieder aufnehmen konnte.

Zahl der Einsätze erreichte einen neuen Höchstwert

Bereiten sich die jungen Menschen auf ihre späteren Aufgaben aber noch vor, waren die älteren im vergangenen erneut Jahr stark gefordert: Zu insgesamt 2232 Einsätzen rückten die verschiedenen Einheiten aus, das waren 31,53 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum davor und bildet zudem einen neuen Höchstwert. „Dabei stellten die Kameradinnen und Kameraden aber offenkundig unter Beweis, dass sie selbst nach den vielen Monaten, in denen Corona bedingt nur eingeschränkt geübt werden konnte, ein verlässlicher Partner in der Not sind“, so der Kreisbrandmeister.

Gefordert war schnelle Hilfe besonders im Februar: Gleich drei Stürme hatten im Landkreis



Matthias Lanius (l.) dankt Torsten Hensel für dessen Arbeit. Foto: phs

gewütet und die Einsatzkräfte fast pausenlos in Atem gehalten. Die Brandeinsätze steigerten sich von 319 in 2021 auf 393 im vergangenen Jahr. „Trotz der hohen Temperaturen im Sommer konnten die Vegetationsbrände aber glücklicherweise kleingehalten und schnell bekämpft werden“, sagte Torsten Hensel, und Kreispresseswart Andreas Bahr ergänzt: „Dass wir einen solchen Rekord bezüglich der Einsätze hatten ist letztlich auch eine Folge des Klimawandels – Stürme, Überschwemmungen oder aber auch extreme Trockenheit nehmen einfach zu.“

Die Verantwortlichen in Niedersachsen hätten mittlerweile aber darauf reagiert: Mit sogenannten Ground Forest Fire Fighting-, oder kurz GFFF-Ein-

heiten, soll in den mittel- und hochwaldbrandgefährdeten Gebieten sowie dem Harz der Gefahr begegnet werden. Andreas Bahr: „Dabei bilden immer zwei Landkreise ein so genanntes Modul, verfügen dann gemeinsam über hochprofessionelle Fahrzeuge sowie besondere Schutzausrüstung.“ Im kommenden Jahr sollen die Landkreise Lüneburg und Lüchow-Dannenberg als letzte der vier Regionen ausgerüstet, die Kräfte zudem speziell ausgebildete werden. Eine Herausforderung.

Schon jetzt ist das Thema Ausbildung ein heikles, wie Torsten Hensel betonte: Es gebe nach wie vor zu wenig Angebote, zu wenig Personal, um den Corona bedingten Rückstand bei den Schulungen aufzuholen. Kritik

äußerte auch Olaf Kapke, Präsident des niedersächsischen Landesfeuerwehrverbands: Das Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz, bei dem die Ausbildung aller Feuerwehrangehörigen auf Landesebene angesiedelt sei, arbeite vielfach an den Belangen vorbei, habe keinen Blick für die Feuerwehr und bewege sich fernab der Basis.

Kontakte auf verschiedenen Ebenen knüpfen

Die Voraussetzungen für gute Arbeit müssen besser werden – und das sieht auch der designierte Kreisbrandmeister so: „Ich bin seit vielen Jahren bei der Feuerwehr in Hohnstorf aktiv“, sagt Matthias Lanius, „und kenne natürlich auch die Kameradinnen und Kameraden der Samtgemeinde Scharnebeck gut.“ Kraft seines bald neuen Amtes wolle er den eigenen Horizont erweitern, Kontakte auf Kreis- und Landesebene knüpfen und „Geld für die Brandschützer unseres Landkreises lockermachen“.

Möglichkeiten dazu wird er haben: Parallel zu seiner neuen Aufgabe als Kreisbrandmeister, bei der er von den wiedergewählten Stellvertretern Thorsten Diesterhöft und Stephan Dick unterstützt wird, übernimmt er zudem den Posten des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands von Torsten Hensel. Der ist zwar für noch weitere zwei Jahre gewählt. Der Kirchgellerser sagt: „Die beiden Ämter gehen aber Hand in Hand und sollten in Personalunion geleitet werden.“

KURZ NOTIERT

GEMEINDE
AMT NEUHAUS

Gemeinde Amt Neuhaus: 7. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales, Kultur und Integration.

► Dienstag, 7. März, um 18 Uhr im Haus des Gastes, Am Markt 5, Amt Neuhaus.

SAMTGEMEINDE
BARDOWICK

Samtgemeinde: Seniorencafé. Dienstag, 28. Februar, um 14.30 Uhr in der Große Straße 16.

SAMTGEMEINDE
GELLERSEN

Kirchengemeinde Kirchgellersen: Bewegung mit Musik auf dem Stuhl.

► Dienstag, 28. Februar, um 8.30 Uhr im Gemeindehaus.

SAMTGEMEINDE
ILMENAU

Landfrauenverein Melbeck:

Jahreshauptversammlung. ► Mittwoch, 8. März, um 19 Uhr im Bootshaus Melbeck, Anmeldung unter Tel. (04134) 8480. Anschließend Vortrag: Die Grünen Damen stellen sich vor.

SAMTGEMEINDE
OSTHEIDE

Deutsche Rentenversicherung: Sprechstunde.

► Dienstag, 28. Februar, von 14 bis 18 Uhr im Rathaus der Samtgemeinde Barendorf. Anmeldung unter Tel. (04137) 800832.

Termine: kunos@landeszeitung.de

ANZEIGE

ANZEIGE



Bis heute einzigartig – Spalt Schmerztabletten mit 2-fach-Wirkung

Schmerzen entstehen dort, wo es uns weh tut. Allerdings sorgt erst unser Gehirn dafür, dass wir den Schmerz auch wahrnehmen. Zur schnellen Schmerzbekämpfung sollte man daher lokal und zentral ansetzen. Genau deshalb haben Wissenschaftler der Marke Spalt vor vielen Jahren die Spalt Schmerztabletten entwickelt: eine einzigartige Kombination aus 300mg ASS und 300mg Paracetamol. Der bewährte Wirkstoff ASS (Acetylsalicylsäure) setzt lokal am Ort des Schmerzgeschehens an, während Paracetamol dem Schmerz zentral im Gehirn entgegenwirkt. Die schmerzstillende Wirkung ist stärker als nach Einnahme der Einzelsubstanzen und die Nebenwirkungen sind geringer als bei vergleichbar dosierten Monopräparaten mit ASS.

Nicht umsonst vertrauen Schmerzgeplagte seit über 88 Jahren auf Spalt: **Spalt schaltet den Schmerz ab – schnell!**

Für Ihre Apotheke:

Spalt Schmerztabletten
(PZN 08689834)

www.spalt-online.de

SPALT SCHMERZTABLETTEN. Für Erwachsene bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing



Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Schmerzen in der Hüfte? Oder im Knie?

So bekämpfen auch Sie Ihre Gelenkschmerzen!

Kennen Sie ihn auch, diesen stechenden Schmerz im Knie? Oder die steife Hüfte? Ob auf der Treppe oder beim Aufstehen: Wenn rheumatische Gelenkschmerzen den Alltag belasten, sollten Sie etwas dagegen unternehmen. Was heute immer mehr Betroffene begeistert: spezielle Arzneitropfen namens Rubaxx, die Gelenkschmerzen wirksam und schonend zugleich behandeln.

Das am häufigsten von Schmerzen betroffene Gelenk ist das Kniegelenk. Kein Wunder, trägt es doch jeden Tag unser gesamtes Körpergewicht! Aber auch Hüfte, Schultern oder Finger machen häufig Probleme. Betroffene haben meist nur einen Wunsch: endlich Schmerzlinderung! Die gute Nachricht: Forscher entdeckten in Nord- und Südamerika einen speziellen Arzneistoff, der genau hier wirksame Hilfe leistet (in Rubaxx, Apotheke).

Spezieller Arzneistoff überzeugt

Das Besondere an diesem Arzneistoff (T. quercifolium): Er ist heute gut erforscht und

wird wegen seiner schmerzlindernden Wirkung bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen besonders geschätzt. Aber auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengung verschafft er Linderung.

Wirkung ohne Umwege, individuell dosierbar

Mit modernsten Methoden wird der Wirkstoff in Deutschland zu den Arzneitropfen Rubaxx aufbereitet. Dank der Tropfenform wird der Wirkstoff direkt über die Schleimhäute aufgenommen und kann so seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Zudem lässt sich Rubaxx je nach Stärke und Verlaufsform der Schmerzen individuell dosieren. Rubaxx wirkt 100 % natürlich und schlägt nicht auf den Magen. Damit sind Rubaxx Arzneitropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet.

Fragen Sie bei rheumatischen Gelenkschmerzen in Ihrer Apotheke nach Rubaxx (rezeptfrei)!

Das steckt in den Rubaxx Tropfen

Das Besondere an Rubaxx ist der enthaltene natürliche Wirkstoff mit dem Namen T. quercifolium. Er entstammt einer Arzneipflanze, die vor allem in Nord- und Südamerika wächst. Schon die amerikanischen Ureinwohner schätzten seine schmerzlindernde Wirkkraft. Deutsche Wissenschaftler bereiten diesen Wirkstoff mit modernsten Methoden in spezieller Konzentration für die Arzneitropfen Rubaxx auf.

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx
(PZN 13588561)



www.rubaxx.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing